

**Konzernzwischenbericht
der CONET Technologies AG zum 30. September 2012**



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort des Vorstands | 1 |
| Halbjahresabschluss | 5 |
| Konzernbilanz zum 30. September 2012 | 5 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis 30. September 2012..... | 6 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. April bis 30. September 2012..... | 7 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2012 | 9 |
| Konzernlagebericht zum 30. September 2012..... | 10 |
| Konzernanhang zum 30. September 2012 | 16 |

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

auch im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 (1. April bis 30. September 2012) hat für uns als Vorstand der CONET Technologies AG die strategische Ausrichtung der CONET Group Vorrang gehabt und ist die zielgerichtete Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe im Umfeld von hochwertigen IT-Dienstleistungen Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit gewesen. Eine wichtige Weichenstellung in diesem Zusammenhang war im Nachgang zum Erwerb von 100 % der Geschäftsanteile an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH (Frankfurt am Main) im Februar dieses Jahres die Integration des Unternehmens in die CONET Group. Mit dem Erwerb des IT-Personaldienstleisters QUEST Softwaredienstleistung GmbH – der aktuellen Nummer 6 unter den deutschen IT-Personaldienstleistern – ist es uns gelungen, neben Beratung, Entwicklung und Projektgeschäft einen weiteren Schwerpunkt auf die Vermittlung hochspezialisierter freiberuflicher IT-Experten zu legen. Damit sind wir gleichzeitig unter die Top 25 der deutschen IT-System- und Beratungshäuser vorgerückt. Mit diesem Zusammenschluss etabliert sich CONET unter den führenden so genannten Hybrid-IT-Dienstleistern in Deutschland. Den Unternehmen der CONET Group steht nunmehr ein Netzwerk von rund 50.000 registrierten IT-Spezialisten zur Verfügung, um bei kurzfristigem Bedarf unsere Projektteams unkompliziert um freiberufliche Spezialisten ergänzen zu können.

Somit ist die CONET Group als Hybrid-IT-Dienstleister optimal in der Lage, für unsere Kunden zukünftig noch besser großvolumige Projektaufträge aus einer Hand bestücken zu können.

Die CONET Solutions GmbH als eine der großen Gesellschaften in der CONET Group mit den Geschäftsfeldern Software Engineering, IT Infrastructure und Communications konnte in den ersten 6 Monaten des neuen Geschäftsjahres eine gute Beschäftigungs- und Ertragslage erreichen.

Zum 01.01.2012 hat sich die CONET Solutions GmbH mit 51 % an der österreichischen CONET Communications GmbH in Wien beteiligt, um in Österreich neue Geschäftskunden mit der Contact-Center-Technologie von Cisco bedienen zu können. Es ist geplant, die restlichen 49 % der Gesellschaftsanteile, die noch von den Ursprungsgesellschaftern gehalten werden, im 2. Halbjahr 2013 zu erwerben. Im 1. Halbjahr konnte das Geschäft mit Contact-Center-Kunden noch nicht so erfolgreich entwickelt werden wie erwartet und geplant.

In der CONET Business Consultants GmbH, einer weiteren, wesentlichen Stütze der CONET Group, sind unsere SAP-Geschäftsaktivitäten gebündelt. Die Integrationsarbeiten des vergangenen Geschäftsjahres sind erfolgreich abgeschlossen und das Unternehmen nimmt seit dieser Zeit eine führende Stellung bei der Erbringung von SAP Consulting im Public-Bereich ein.

Die Beschäftigungslage in der Gesellschaft bewegte sich weiterhin auf gutem und profitablen Niveau, wenn auch das Ergebnis im 1. Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum etwas geringer ausfiel.

Das Geschäft der QUEST Softwaredienstleistung GmbH war in den ersten 6 Monaten des aktuellen Geschäftsjahres geprägt von Umsatzeinbußen unseres größten Einzelkunden, die auf dortige Restrukturierungen zurückzuführen sind, deren Abschluss bis ins neue Jahr 2013 andauern wird. Darüber hinaus hat die Gesellschaft in den Aufbau neuer Vertriebsteams bzw. Niederlassungen investiert, was mit entsprechenden Anlaufkosten verbunden war. Letztlich haben auch Einmalkosten aufgrund der Integration das Ergebnis belastet.

Nicht zufriedenstellend waren die Ergebnisse unserer kleineren Gesellschaften im 1. Halbjahr. Die ACCELSIS Technologies GmbH (München) hatte in diesem Zeitraum unter ungünstigen Auslastungsquoten in Folge von hoher Fluktuation zu kämpfen. Darüber hinaus wurde nennenswert in den Aufbau einer eigenen SOA-Plattform investiert. Bei der CONET Services GmbH war das 1. Halbjahr davon geprägt, die neuen Standorte Hennef und Berlin mit dem Standort Frankfurt am Main zu integrieren. Dies gelingt schon an vielen Stellen sehr gut und wird in den kommenden Monaten weiter vorangetrieben. Operativ konnten aus dem Geschäftsumfeld des Standortes Frankfurt am Main weiterhin nicht genügend Vertriebsfolge bei der Neukundenakquise erzielt werden, so dass hier die Fixkosten nicht in vollem Umfang gedeckt waren. In Zukunft wollen wir dort auch durch den Verbund mit den anderen Standorten besser aufgestellt sein.

Mit der CONET Informertec GmbH startet die CONET Group den Versuch, mit einer IT-Technologie, die sich einen besonderen Such-Algorithmus zu Nutze macht, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. Das Geschäft erfolgt auf Basis von transaktionsbasierten Abrechnungsmodellen. Im Berichtszeitraum konnten noch keine Erlöse erzielt werden, wir sind aber zuversichtlich, dass uns dies im 2. Halbjahr im Geschäftsfeld des Reisemarktes zusammen mit etablierten Partnern erfolgreich gelingen wird.

Mit dem vorliegenden Zwischenbericht der CONET Group wollen wir Ihnen als Aktionäre neben den reinen Finanzdaten auch einen qualitativen Einblick in die aktuelle Geschäftsentwicklung geben.

Kennzahlen des ersten Halbjahres im Überblick

- deutlich gestiegene Umsatzerlöse von 46,5 Mio. EUR (Vorjahr: 26,3 Mio. EUR) aufgrund des Erwerbs der QUEST Softwaredienstleistung GmbH
- gesteigener Rohertrag (Umsatzerlöse zuzüglich Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen, abzüglich Materialaufwand) von 19,5 Mio. EUR (Vorjahr: 17,6 Mio. EUR)
- Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Akquisitionsaufwendungen auf 594 TEUR (Vorjahr: 1.094 TEUR) im Wesentlichen aufgrund von investiven

Vorleistungen bei den Gesellschaften CONET Informertec, CONET Communications und MedisNET Hellas

- verminderte Eigenkapitalquote von 23,0 % (Vorjahr: 40,8 %) aufgrund der Akquisitionsaktivitäten
- bewerteter Auftragsbestand von gut 30 Mio. EUR (Vorjahr: 26 Mio. EUR) zum Ende des Halbjahres

Ausblick für das laufende Geschäftsjahr

Für das 2. Halbjahr von Oktober 2012 bis März 2013 erwarten wir eine zum Teil spürbare Ergebnisverbesserung bei den großen Tochtergesellschaften der CONET Group und zum anderen sind eine Vielzahl von Maßnahmen verabschiedet worden, die dafür Sorge tragen, dass die Ergebnisbelastungen in den kleineren, überwiegend noch im Aufbau befindlichen Tochtergesellschaften deutlich geringer als im 1. Halbjahr ausfallen.

Auf dieser Basis erwarten wir aus heutiger Sicht ein Konzernergebnis vor Steuern auf dem Niveau der vergangenen beiden Jahre. Dies stellt uns insgesamt gesehen nicht zufrieden, ist aber einer Vielzahl an ungünstigen Entwicklungen geschuldet, die wir nur eingeschränkt beeinflussen konnten.

Für das Folgegeschäftsjahr 2014 sind wir sehr zuversichtlich, die Ertragslage der Gruppe weiter positiv entwickeln und spürbar verbessern zu können. Unsere regelmäßigen Gespräche mit unseren zum Teil seit vielen Jahren verbundenen Stammkunden zeigen uns, dass es eine Vielzahl an Opportunities gibt, die diese Kunden mit uns zur Zeit analysieren und die sie in den nächsten Monaten bzw. Jahren gemeinsam mit CONET umsetzen wollen.

Diese positiven Einschätzungen werden auch durch die Prognosen unseres Branchenverbandes gestützt. Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) hält seine Wachstumsprognosen in den für die CONET Group relevanten Bereichen Software (+ 5,1 %) und IT-Services (+ 3,0 %) für das Jahr 2013 weiterhin aufrecht. Die Steigerungsraten liegen etwas über dem Niveau von 2012.

Die Geschäftsaktivitäten im Umfeld unserer Bestandskunden gestalten sich unverändert sehr erfreulich. Die CONET Group konnte deshalb insgesamt eine stabile und gute Beschäftigungssituation im 1. Halbjahr erreichen. Dies dokumentiert sich auch in dem guten und gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserten Auftragsbestand. Es bleibt aber auch erneut festzuhalten, dass insbesondere die Akquisition von Neukunden für alle Gesellschaften immer wieder eine große Herausforderung darstellt. Letztlich konnten insbesondere unsere kleineren Gesellschaften noch nicht ihre volle Ertragskraft innerhalb der CONET Group entfalten.

Das Geschäftsmodell der CONET Group setzt auf Basis unserer Geschäftserfahrungen der vergangenen Jahre unverändert auf die Schwerpunkte Business Applications, Software Engineering und IT Infrastructure & Communications, ergänzt und ggf. kombiniert mit bedarfsbezogenen IT-Personaldienstleistungen. Insbesondere qualifizierte Beratungsleistungen sind in

der aktuellen Wirtschaftslage eine wichtige Grundleistung, auf deren Basis Anschlussaufträge im Kontext Software Engineering und IT Infrastructure akquiriert werden können. Der Anbietermarkt für Software und IT Services ist in Deutschland nach wie vor teilweise stark fragmentiert und der erforderliche Konsolidierungskurs setzt sich weiter fort. Die CONET Group hat durch ihren Wachstumskurs nunmehr eine Größe erreicht, die dazu führt, dass wir als etablierter, verlässlicher und flexibler mittelständischer Konzern im Markt sehr positiv wahrgenommen werden.

Die größte Herausforderung für die meisten IT-Unternehmen ist aktuell weiterhin die mangelnde Verfügbarkeit von qualifizierten IT-Fachkräften in Deutschland. Dies wird sich auch in den nächsten Jahren aufgrund von zu geringen Studienabgängern in Verbindung mit den demografischen Entwicklungen grundsätzlich nicht ändern. Hier gilt es auch für die CONET Group trotz der Akquisition der QUEST mit allen zur Verfügung stehenden Instrumenten im Bereich Human Capital Management CONET als attraktiven Arbeitgeber bei Absolventen sowie Young- und Senior Professionals zu platzieren. Darüber hinaus können wir aber aufgrund des Unternehmensverbundes mit der QUEST die Zusammenarbeit mit freiberuflichen IT-Spezialisten deutlich intensivieren, um so den Kundenbedürfnissen vollständig und flexibel entsprechen zu können.

Die Führung der CONET Group ist davon überzeugt, mit dem eingeschlagenen Weg unser Geschäftsmodell konsequent und erfolgreich ausbauen und qualifiziert weiterentwickeln zu können. Wir blicken trotz der etwas verhaltenen Stimmung in der deutschen Wirtschaft ungebrochen zuversichtlich in die Zukunft.

An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich bei unseren Aktionären, Mitarbeitern und unseren Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Engagement und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hennef, den 21. Dezember 2012

Rüdiger Zeyen
Vorstandsvorsitzender

Wilfried Pütz
Vorstand

Halbjahresabschluss

Konzernbilanz zum 30. September 2012

| AKTIVA | | 31.03.2012 | | PASSIVA | |
|--|----------------------|----------------------|--|--|----------------------|
| | € | € | | € | € |
| A. Anlagevermögen | | | | A. Eigenkapital | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | I. Gezeichnetes Kapital | 3.030.000,00 |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 501.233,71 | 128.825,00 | | II. Kapitalrücklage | 2.681.650,62 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und solchen Rechten und Werten | 402.866,85 | 448.261,66 | | III. Bilanzgewinn | 2.769.182,65 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | <u>7.384.715,66</u> | 7.731.929,54 | | IV. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter | <u>536.916,25</u> |
| | 8.288.816,22 | | | | 9.017.749,52 |
| II. Sachanlagen | | | | B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | 625.299,24 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.325.031,20 | 1.339.924,86 | | | 625.299,24 |
| III. Finanzanlagen | | | | C. Rückstellungen | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 60.906,18 | 60.906,18 | | 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 28.241,62 |
| | | | | 2. Steuerrückstellungen | 285.165,83 |
| | | | | 3. Sonstige Rückstellungen | <u>4.766.229,25</u> |
| B. Umlaufvermögen | | | | | 5.079.636,70 |
| I. Vorräte | | | | D. Verbindlichkeiten | |
| 1. Unfertige Leistungen | 2.674.653,40 | 2.220.820,00 | | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 9.154.345,61 |
| 2. Waren | 172.777,97 | 57.487,94 | | - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 4.225.163,61 (Vorj.: € 1.432.994,48) | 6.107.552,48 |
| 3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte | <u>5.200,00</u> | 0,00 | | 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 31.948,00 |
| | 2.852.631,37 | | | - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 31.948,00 (Vorj.: € 300.000,00) | 300.000,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.743.319,20 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 23.136.578,19 | 21.826.854,05 | | - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 10.743.319,20 (Vorj.: € 11.852.177,83) | 11.852.177,83 |
| 2. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen | 8.575,04 | 8.256,37 | | 4. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>3.638.647,87</u> |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>1.296.354,94</u> | 1.187.101,62 | | - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 1.610.745,12 (Vorj.: € 1.726.600,01) | 3.737.002,78 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 386.142,78 (Vorj.: € 357.083,32) | 24.441.508,17 | | | - davon aus Steuern: € 989.521,86 (Vorj.: € 868.201,93) | 23.568.260,68 |
| | | | | - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 8.511,98 (Vorj.: € 5.549,85) | |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.188.191,65 | 2.467.079,58 | | E. Rechnungsabgrenzungsposten | 356.383,54 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 357.521,56 | 357.309,81 | | | 676.346,80 |
| D. Aktive latente Steuern | 367.026,61 | 283.981,83 | | F. Passive latente Steuern | 372.948,59 |
| E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 138.645,31 | 140.918,20 | | | 302.455,88 |
| | | | | | |
| | <u>39.020.278,27</u> | <u>38.259.656,64</u> | | | <u>39.020.278,27</u> |
| | | | | | <u>38.259.656,64</u> |

Konzernzwischenbericht CONET Technologies AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis 30. September 2012

| | € | € | Vorjahr 01.04. - 30.09.11 € |
|---|-----------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 46.526.241,66 | 26.279.940,88 |
| 2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen | | 403.708,21 | 1.207.100,00 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 372.408,71 | 0,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | 678.965,40 | 551.052,37 |
| - davon aus Währungsumrechnung: € 5.633,51 (Vorj.: € 1.121,30) | | | |
| | | <u>47.981.323,98</u> | <u>28.038.093,25</u> |
| 5. Materialaufwand: | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | -539.303,26 | | -1.150.067,58 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>-26.911.069,17</u> | | <u>-8.742.285,36</u> |
| | | <u>-27.450.372,43</u> | <u>18.145.740,31</u> |
| 6. Personalaufwand: | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -12.849.727,21 | | -11.243.808,52 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | <u>-2.459.810,66</u> | | <u>-2.154.911,89</u> |
| - davon für Altersversorgung: € -159.182,51 (Vorj.: € -115.127,60) | | -15.309.537,87 | |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -849.503,03 | -487.201,88 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -4.187.002,94 | -3.163.560,66 |
| - davon aus Währungsumrechnung: € -4.037,87 (Vorj.: € -7.320,30) | | | |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 69.816,77 | 62.528,48 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | <u>-187.521,76</u> | <u>-65.251,87</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 67.202,72 | 1.093.533,97 |
| 12. Außerordentliche Aufwendungen | | -8.000,60 | -5.200,30 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -409.095,78 | -271.884,30 |
| - davon an latenten Steuern: € 12.552,07 (Vorj.: € 14.865,08) | | | |
| 14. Sonstige Steuern | | <u>-14.499,31</u> | <u>-10.677,08</u> |
| 15. Jahresüberschuss | | -364.392,97 | 805.772,29 |
| 16. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis (+ Verlustanteil / - Gewinnanteil) | | -10.249,79 | -50.019,74 |
| 17. Konzern-Gewinnvortrag | | 3.143.825,41 | 2.197.560,24 |
| 18. Konzern-Bilanzgewinn | | <u>2.769.182,65</u> | <u>2.953.312,79</u> |

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. April bis 30. September 2012

Die Finanzlage des Konzerns ergibt sich aus folgender Darstellung der Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes. Der Abgrenzung des Finanzmittelfonds und der Aufbau der Kapitalflussrechnung liegen die Empfehlung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) sowie des Instituts der Wirtschaftsprüfer zu Grunde, wobei der Mittelzufluss bzw. Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt wird:

| | T€ | T€ |
|---|-------------|---------------------|
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten | -356 | |
| + planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 850 | |
| +/- Zunahme / Abnahme der Pensionsrückstellungen | 8 | |
| +/- Zunahme / Abnahme der übrigen Rückstellungen | -455 | |
| +/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -20 | |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | -453 | |
| | | |
| -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -1.904 | |
| | | |
| +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 896 | |
| = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | <u>896</u> | -1.434 |
| | | |
| + Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens | 35 | |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -39 | |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -325 | |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | 4 | |
| = Cashflow aus der Investitionstätigkeit | <u>4</u> | -325 |
| | | |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und Finanzkrediten | 900 | |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten | -420 | |
| = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | <u>-420</u> | 480 |
| | | |
| = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | | -1.279 |
| | | |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | | <u>2.467</u> |
| | | |
| = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | <u><u>1.188</u></u> |

Konzernzwischenbericht CONET Technologies AG

Angaben zum Erwerb von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten:

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet Auszahlungen in Höhe von 14,5 TEUR aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten. Diese Auszahlung wurde gemäß DRS 2.44 um den Bestand der erworbenen Zahlungsmittel in Höhe von 18,7 TEUR erstmalig konsolidierter Unternehmen gemindert.

Durch den Erwerb der MedisNET Hellas S.A., Vari/Griechenland wurden folgende Vermögensgegenstände und Schulden erworben:

| | |
|--|-----|
| <u>Vermögensgegenstände:</u> | T€ |
| - Geschäfts- und Firmenwert | 71 |
| - Immaterielle Vermögensgegenstände /Sachanlagen | 1 |
| - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 36 |
| | |
| <u>Schulden:</u> | |
| - Rückstellungen | 29 |
| - Verbindlichkeiten | 114 |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2012

| | Mutterunternehmen | | | | Eigenkapital Gesamt € | Minderheiten- kapital € | Konzern- eigenkapital € |
|---|----------------------|---------------------|--|------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | | Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital | Bilanz- gewinn € | | | |
| | Stammaktien € | Vorzugsaktien € | | | | | |
| Stand am 01.04.2012 | 1.650.000,00 | 1.170.000,00 | 2.681.650,62 | 3.143.825,41 | 8.645.476,03 | 525.324,51 | 9.170.800,54 |
| Ausgabe von Anteilen | 0,00 | 210.000,00 | 0,00 | 0,00 | 210.000,00 | 0,00 | 210.000,00 |
| Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.341,95 | 1.341,95 |
| Konzernergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -374.642,76 | -374.642,76 | 10.249,79 | -364.392,97 |
| Stand am 30.09.2012 | 1.650.000,00 | 1.380.000,00 | 2.681.650,62 | 2.769.182,65 | 8.480.833,27 | 536.916,25 | 9.017.749,52 |

Konzernlagebericht zum 30. September 2012

Die CONET Technologies AG hat zum 30. September 2012 einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernlagebericht aufgestellt, da sie nach § 37w WpHG als börsennotierte AG zur Aufstellung eines Halbjahresabschlusses verpflichtet ist.

Der Konzernzwischenbericht der CONET Group zum 30. September 2012 umfasst die Geschäftsaktivitäten

- der Muttergesellschaft CONET Technologies AG mit Sitz in Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH (100 %), Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Business Consultants GmbH (85 %), Ludwigsburg
- der Tochtergesellschaft QUEST Softwaredienstleistung GmbH (100 %), Frankfurt am Main
- der Tochtergesellschaft ACCELSIS Technologies GmbH (100 %), München
- der Tochtergesellschaft CONET Services GmbH (75,01 %), Frankfurt am Main
- der Tochtergesellschaft CONET Informertec GmbH (100 %), Frankfurt am Main
- der Tochtergesellschaft MedisNET Hellas S.A. (90 %), Vari/Griechenland
- der 51 %igen Beteiligung der CONET Solutions GmbH an der CONET Communications GmbH in Wien/Österreich
- sowie der 98 %igen Beteiligung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH an der QUEST Projects Switzerland AG in Zug/Schweiz.

In die Konzernrechnungslegung sind die Einzelabschlüsse der oben genannten Gesellschaften zum 30. September 2012 einbezogen worden, mit Ausnahme des Zwischenabschlusses der QUEST Projects Switzerland AG. Aus Wesentlichkeitsgründen ist dieser nicht mit einbezogen worden (§ 296 Abs. 2 HGB).

Mit Wirkung zum 1. April 2012 hat die CONET Technologies AG weitere 25 % der Geschäftsanteile an der CONET Services AG erworben. Die CONET Technologies AG hält nunmehr 75,01 % Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Durch den Beschluss im Gesellschaftsvertrag vom 25. September 2012 und mit der Eintragung ins Handelsregister vom 16. November 2012 wurde die CONET Services AG in die CONET Services GmbH umfirmiert.

Mit dem Kaufvertrag von 25. Juni 2012 hat die CONET Technologies AG eine 90 %ige Beteiligung an der MedisNET Hellas S.A., Vari/Griechenland erworben.

Die wesentlichen operativen Geschäftstätigkeiten der CONET Group im Betrachtungszeitraum lagen zum einen in der CONET Solutions GmbH, die als etabliertes System- und Beratungshaus erfolgreich am IT-Markt operiert, und zum anderen in der CONET Business Consultants GmbH, die als führendes SAP-Beratungshaus im Public-Sektor agiert.

Daneben rundet die 3. wichtige Säule, das Personaldienstleistungsgeschäft der QUEST Softwaredienstleistung GmbH, das Leistungsportfolio im Sinne des Hybrid-IT-Ansatzes innerhalb der CONET-Gruppe ab.

In der CONET Group sind die Leistungsbereiche Business Applications, Software Engineering und IT Infrastructure & Communications zusammengefasst. Industrieunternehmen und öffentliche Auftraggeber nutzen gezielt das Know-how der mittelständischen Unternehmensgruppe, die Mitglied des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) ist.

Die CONET Group hat im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 in der Zeit vom 1. April bis 30. September 2012 aufgrund der erstmaligen, vollständigen Einbeziehung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH eine deutlich gestiegene Gesamtleistung von 47,3 Mio. EUR (Vorjahr: 27,5 Mio. EUR) erzielt.

Zum 30. September 2012 waren 428 Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Walldorf, Berlin, München, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Ludwigsburg und Neubrandenburg sowie dem österreichischen Wien, dem schweizerischen Zug und in Vari/Griechenland unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden sowie für Unternehmen wie Bayer, Henkel, Deutsche Telekom, ASFinAG, telent/Deutsche Bahn, Stadt Hannover, United Internet und Deutsche Börse tätig.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen der CONET Group beläuft sich auf insgesamt 9,67 Mio. EUR. Der größte Einzelposten im Anlagevermögen ist der aktivierte Firmenwert der CONET Solutions GmbH (aus Einbringung) mit 0,93 Mio. EUR und die Firmenwerte der CONET Business Consultants GmbH (aus Erstkonsolidierung) mit 1,08 Mio. EUR und der QUEST Softwaredienstleistung GmbH (aus Erstkonsolidierung) mit 5,49 Mio. EUR. Der Restbetrag in Höhe von 1,79 Mio. EUR umfasst die erforderliche Betriebs- und Geschäftsausstattung (1,33 Mio. EUR), immaterielle Vermögensgegenstände (0,40 Mio. EUR) sowie Finanzanlagen (0,06 Mio. EUR).

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 28,48 Mio. EUR weist Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (23,14 Mio. EUR), Bankguthaben (1,19 Mio. EUR) sowie Sonstige Vermögensgegenstände (1,30 Mio. EUR) aus. Darüber hinaus wurden für halbfertige Projektarbeiten und Vorräte 2,85 Mio. EUR aktiviert.

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt zum 30. September 2012 0,36 Mio. EUR.

Weiterhin sind in der Konzernbilanz aktive latente Steuern in Höhe von 0,37 Mio. EUR ausgewiesen, die sich auf steuerliche Verlustvorträge bei den Gesellschaften CONET Services GmbH und CONET Communications GmbH beziehen.

Darüber hinaus ergibt sich aus der Vermögensverrechnung der Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionszusagen der CONET Solutions GmbH mit den korres-

pondierenden Rückstellungsbeträgen ein aktivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,14 Mio. EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr von 9,17 Mio. EUR um 0,15 Mio. EUR auf 9,02 Mio. EUR verringert. Der Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz ist um 0,012 Mio. EUR auf 0,54 Mio. EUR erhöht worden. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist mit 0,63 Mio. EUR unverändert.

Zum Bilanzstichtag wurden Rückstellungen in Höhe von 5,08 Mio. EUR (Vorjahr 5,49 Mio. EUR) gebildet.

Aus der Verrechnung von Aktivwerten aus Rückdeckungsversicherungen mit den Rückstellungen für Pensionszusagen gemäß BilMoG ergibt sich ein passivischer Unterschiedsbetrag von 28 TEUR.

An Steuerrückstellungen ergibt sich per 30. September 2012 ein Gesamtvolumen für Ertragssteuerzahlungen von 0,29 Mio. EUR.

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 4,77 Mio. EUR. Diese tragen den vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Weihnachtsgratifikation, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen Prämienzahlungen Rechnung; weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und sonstige Geschäftsrisiken ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht.

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 9,15 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen die Fremdfinanzierungen (6,58 Mio. EUR) für den Erwerb der Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH und der QUEST Softwaredienstleistung GmbH.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen waren mit 32 TEUR zu bilanzieren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 10,74 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber IT-Freiberuflern der QUEST Softwaredienstleistung GmbH (7,46 Mio. EUR). Daneben machen die sonstigen Verbindlichkeiten in Summe 3,64 Mio. EUR aus und beinhalten neben offenen Umsatz- und Lohnsteuerzahlungen sowie 0,5 Mio. EUR aus Rückzahlungsverpflichtungen einer Anleihe und 1,5 Mio. EUR noch offene Kaufpreiszahlung für die Akquisition der QUEST Softwaredienstleistung GmbH.

Neben den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,36 Mio. EUR sind nach BilMoG in der Konzernbilanz passive latente Steuern in Höhe von 0,37 Mio. EUR ausgewiesen. Diese ergeben sich aus dem Unterschiedsbetrag für den aktivierten Firmenwert der CONET Solutions GmbH zwischen Handelsbilanz (0,98 Mio. EUR) und Steuerbilanz (0,22 Mio. EUR).

Finanzlage

Das Finanzmanagement der CONET Group ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen. Obgleich im 1. Schritt jede Gesellschaft ihr Liquiditätsmanagement eigenständig betreibt, erfolgt im Weiteren zur Optimierung aus Gruppensicht eine übergreifende Steuerung durch die Muttergesellschaft.

Mit dem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt 1,19 Mio. EUR ist die CONET Group im Hinblick auf Flexibilität und Sicherheit ausreichend aufgestellt gewesen. Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem 31. März 2012 im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs bei den halbfertigen Arbeiten sowie aufgrund von Steuer(voraus)zahlungen um rund 1,28 Mio. EUR reduziert.

Darüber hinaus ist die Liquidität des Konzerns aufgrund bestehender Betriebsmittel-Kreditrahmenverträge gesichert gewesen.

Ertragslage

Die CONET Group hat im Zeitraum April bis September 2012 im ersten Schritt einen Konzernumsatz in Höhe von 46,53 Mio. EUR erzielt und konnte daraus ein Rohertragsvolumen in Höhe von 20,53 Mio. EUR generieren. Der deutliche Umsatz- bzw. Rohertragszuwachs ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH zurückzuführen. Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 15,31 Mio. EUR und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 4,19 Mio. EUR sowie Abschreibungen von 0,85 Mio. EUR (davon rund 0,43 Mio. Euro Abschreibungen auf Firmenwerte) zu finanzieren gewesen. Unter Berücksichtigung von Zinsen und außerordentlichen Effekten (-0,12 Mio. EUR) ergibt sich somit ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 59 TEUR und stellt einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr dar.

Mitarbeiter

Auf Konzernebene bestanden zum 30. September 2012 mit 428 Mitarbeitern aktive Beschäftigungsverhältnisse.

Insgesamt 339 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Projektgeschäft eingesetzt. Das erforderliche Qualifikationsniveau in den Hauptleistungsbereichen Business Applications, Software Engineering, IT Infrastructure und Communications konnte im Wesentlichen verlässlich abgedeckt werden.

Die für die angestrebte Umsatzentwicklung erforderlichen und ehrgeizigen Personalgewinnungsziele konnten aufgrund des auch auf dem IT-Markt vorherrschenden Mangels an Experten und Fachkräften nicht gänzlich erreicht werden. Die Gewinnung von Spezialisten mit Erfahrung in den für CONET relevanten Leistungsbereichen stellt bei den aktuellen Rand- und Rahmenbedingungen also unverändert eine große Herausforderung dar.

Daher legen wir auch weiterhin ein starkes Augenmerk auf verschiedene Maßnahmen im Personalmarketing. Dazu gehören die auf Absolventen von Hochschulen und Universitäten und wechselwillige IT-Profis ausgerichteten Aktivitäten sowie die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen in der jeweiligen Region.

Auch für das laufende und kommende Geschäftsjahr sind weiterhin gezielte Verstärkungen für das Projektgeschäft geplant. Wir gehen davon aus, den Bedarf an qualifizierten oder zu qualifizierenden Mitarbeitern in der Folge unserer unterschiedlichen Recruiting-Maßnahmen überwiegend durch Einstellungen ausreichend abdecken zu können, auch wenn dies für gewisse Spezial-Expertise gegebenenfalls etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als gewünscht oder nur in Teilen erreicht wird.

Für uns ist letztlich entscheidend, dass wir die richtigen Mitarbeiter für unser Unternehmen gewinnen, da diese durch ihre Fachexpertise und Engagement in der Lage sind, den höchsten Mehrwert für unsere Kunden und damit unser Unternehmen zu realisieren.

Im Rahmen unserer Strategie werden wir uns zudem auch weiterhin sehr stark auf die Qualifizierung von Mitarbeitern durch fundierte Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen fokussieren.

Dies ist uns in der Vergangenheit immer wieder erfolgreich gelungen, und aufgrund unserer Unternehmenskultur sowie interessanter und herausfordernder Projektaktivitäten sind wir auch für die Zukunft zuversichtlich, hier erfolgreich zu sein. Im Einzelfall werden wir bei entsprechenden Chancen temporär wechselwillige IT-Profis ‚auf Vorrat‘ einstellen.

Ergänzend dazu sind wir auch in der Lage, zur kurzfristigen Ergänzung unserer Projektteams leichter und günstiger auf freiberufliche Spezialisten zurückzugreifen. Durch die Akquisition der QUEST Softwaredienstleistung GmbH steht den Unternehmen der CONET Group ein Netzwerk von mehr als 50.000 registrierten IT-Spezialisten zur Verfügung.

Ein weiterer wichtiger Baustein für unseren zukünftigen Unternehmenserfolg ist in diesem Zusammenhang auch die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Regelmäßig erhalten rund 20 junge Menschen unter Federführung der Muttergesellschaft CONET Technologies AG ihre Erstausbildung als Fachinformatiker(in) Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker(in) Fachrichtung Systemintegration, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation oder auch im Rahmen eines ausbildungsbegleitenden (dualen) Studiums zum Bachelor in Wirtschaftsinformatik. Zusätzlich werden berufsbegleitende Studiengänge in den Fächern Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik und Bachelor-/Master-/Diplomarbeiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten gefördert.

Chancen- und Risikobericht

Im Konzernlagebericht zum 31. März 2012 haben wir detailliert über die grundlegenden Chancen und Risiken von IT-Systemhäusern als auch den spezifischen Chancen und Risiken der CONET Group informiert. Im zurückliegenden Halbjahr und auch in den folgenden Monaten war und wird weiterhin ein Schwerpunkt des Risikomanagements darin liegen, die Methoden und Instrumente des Risikomanagements flächendeckend auf alle Tochtergesellschaften in der CONET Group auszuweiten und aufeinander abzustimmen. Dieses betrifft sowohl das Qualitäts- und Risikomanagement bezogen auf den operativen Leistungserstellungsprozess (Projektgeschäft) als auch auf Unternehmensebene der jeweiligen Einzelgesellschaften und deren Integration in eine konzernübergreifende Chancen- und Risikobetrachtung.

Darüber hinaus wird an der kontinuierlichen Verbesserung der internen Prozesse und Kontrollmechanismen weiterhin gearbeitet, um auf diese Weise frühzeitig Chancen und Risiken zu erkennen und geeignete Steuerungsmaßnahmen einzuleiten.

Konzernanhang zum 30. September 2012

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CONET Technologies AG hat ihren Sitz in Hennef, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Siegburg unter der Registernummer HRB 10328 eingetragen. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft vom 1. April eines Jahres bis 31. März des Folgejahres.

Die CONET Technologies AG hat zum 30. September 2012 einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernlagebericht aufgestellt, da sie nach § 37w WpHG als börsennotierte AG zur Aufstellung eines Halbjahresabschlusses verpflichtet ist.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß 298 Abs. 1 i.V. m. § 266 bzw. § 275 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) und der Konzernanhang nach den Vorschriften der §§ 313 f. HGB aufgestellt.

Die Aufstellung des Konzernjahresabschlusses erfolgt in Euro.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Neben der CONET Technologies AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, bei denen die CONET Technologies AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass sie aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen ziehen kann.

Der Konsolidierungskreis setzt sich aus dem Mutterunternehmen, CONET Technologies AG, und den folgenden Tochterunternehmen zusammen:

| Gesellschaft | Sitz | Anteil % | Konsolidierung |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|-----------------------|
| CONET Solutions GmbH | Hennef | 100,00 | Vollkonsolidierung |
| ACCELSIS Technologies GmbH | München | 100,00 | Vollkonsolidierung |
| CONET Informertec GmbH | Frankfurt am Main | 100,00 | Vollkonsolidierung |
| CONET Services GmbH | Frankfurt am Main | 75,01 | Vollkonsolidierung |
| CONET Business Consultants GmbH | Ludwigsburg | 85,00 | Vollkonsolidierung |
| QUEST Softwaredienstleistung GmbH | Frankfurt am Main | 100,00 | Vollkonsolidierung |
| CONET Communications GmbH | Wien/Österreich | 51,00 | Vollkonsolidierung |
| QUEST Projects Switzerland AG | Zug/Schweiz | 98,00 | Vollkonsolidierung |
| MedisNET Hellas S.A. | Vari/Griechenland | 90,00 | Vollkonsolidierung |

Mit Wirkung zum 1. April 2012 hat die CONET Technologies AG weitere 25 % der Geschäftsanteile an der CONET Services AG erworben. Die CONET Technologies AG hält nunmehr 75,01 % Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Durch den Beschluss im Gesellschaftsvertrag vom 25. September 2012 und mit der Eintragung ins Handelsregister vom 16. November 2012 wurde die CONET Services AG in die CONET Services GmbH umfirmiert.

Mit dem Kaufvertrag von 25. Juni 2012 hat die CONET Technologies AG eine 90 %ige Beteiligung an der MedisNET Hellas S.A., Vari/Griechenland erworben.

Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung

Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH ist mit 98 % am Kapital der QUEST Projects Switzerland AG mit Sitz in Zug/Schweiz beteiligt. Die Bilanzsumme der QUEST Projects Switzerland AG beträgt weniger als ein Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme des Konzerns der letzten drei Jahre. Im Geschäftsjahr 2011 betrug das Jahresergebnis umgerechnet -13.520,00 EUR. Aufgrund der vorliegenden untergeordneten Bedeutung wurde die QUEST Projects Switzerland AG gemäß § 296 Abs. 2 S.1 HGB nicht konsolidiert.

Kapitalkonsolidierung

| Einbezogene Unternehmen | Erstkonsolidierung |
|-----------------------------------|---------------------------|
| CONET Solutions GmbH | 01.01.2007 |
| ACCELSIS Technologies GmbH | 31.05.2008 |
| CONET Informertec GmbH | 01.10.2008 |
| CONET Services GmbH | 01.04.2009 |
| CONET Business Consultants GmbH | 02.11.2010 |
| QUEST Softwaredienstleistung GmbH | 22.02.2012 |
| CONET Communications GmbH | 29.03.2012 |
| MedisNET Hellas S.A. | 25.06.2012 |

Auswirkungen der geänderten Vorschriften zur Konzernrechnungslegung

Aufgrund Artikel 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB darf die Kapitalkonsolidierung entsprechend der Buchwertmethode für Beteiligungserwerbe, deren Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 erfolgte, beibehalten werden. Von dem Wahlrecht der offenen Verrechnung aktivischer Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 mit den Konzernrücklagen wurde ebenfalls Gebrauch gemacht.

Konzernzwischenbericht CONET Technologies AG

Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung für die Beteiligungserwerbe nach dem 1. Januar 2010 wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB angewendet.

Die Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung und deren Ausweis setzen sich zum 30. September 2012 wie folgt zusammen:

| | Unterschiedsbetrag aus Kapitalkon- solidierung | davon ausgewiesen unter Konzern- gewinnrücklagen | davon ausgewiesen als „passivischer Unterschiedsbetrag“ | davon als „aktivischer Unterschiedsbetrag“ mit Rücklagen verrechnet | davon ausgewiesen als "Geschäfts- oder Firmenwert" |
|--|--|--|---|--|--|
| | € | € | € | € | € |
| CONET Solutions GmbH | -1.596.369,71 | -1.178.758,34 | -428.392,58 | 10.781,21 | 0,00 |
| ACCELSIS Technologies GmbH (ehemals Sell on Screen GmbH) | 381.559,84 | 0,00 | 0,00 | 381.559,84 | 0,00 |
| - als Gesamtrechtsnachfolger für die accelsis technologies GmbH | 1.522.444,37 | 0,00 | 0,00 | 1.522.444,37 | 0,00 |
| - als Gesamtrechtsnachfolger für die Idee Internet.TV GmbH | 56.573,33 | 0,00 | 0,00 | 56.573,33 | 0,00 |
| CONET Services GmbH | -68.004,31 | 0,00 | -68.004,31 | 0,00 | 0,00 |
| - aus Hinzuerwerb 25% | 7.650,82 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7.650,82 |
| CONET Business Consultants GmbH | 1.216.260,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.216.260,51 |
| - aus Hinzuerwerb 10% | -128.902,35 | 0,00 | -128.902,35 | 0,00 | 0,00 |
| QUEST Softwaredienst- leistung GmbH | 5.849.545,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.849.545,81 |
| CONET Communications GmbH | 42.383,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 42.383,00 |
| MedisNET Hellas S.A. | 71.284,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 71.284,14 |
| | 7.354.425,45 | -1.178.758,34 | -625.299,24 | 1.971.358,75 | 7.187.124,28 |

Der aus der Kapitalkonsolidierung der CONET Solutions GmbH sowie der auf den 1. April 2009 verschmolzenen CONET Informationssysteme GmbH resultierende passive Unterschiedsbetrag von 1.596.369,71 EUR wurde in Höhe von 1.178.758,34 EUR in die Konzerngewinnrücklagen eingestellt.

Bei dem in die Konzerngewinnrücklagen eingestellten Betrag handelt es sich um die Gewinne dieser beiden Gesellschaften, die vor der Konzernzugehörigkeit erwirtschaftet wurden. Der darüber hinaus verbleibende Unterschiedsbetrag teilt sich in einen passivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von 428.392,58 EUR und in einen aktivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von 10.781,21 EUR auf. Der passivische Unterschiedsbetrag hat den Charakter eines „lucky buy“ und wird als ein gesonderter Posten nach dem Konzerneigenkapital ausgewiesen. Der aktivische Unterschiedsbetrag resultiert aus dem Hinzuerwerb von 22 % der Gesellschaftsanteile an der CONET Informationssysteme GmbH.

Die der CONET Technologies AG bis zum Verschmelzungstichtag zuzurechnenden Anteile an der accelsis technologies GmbH, Accelsis Embedded Engineering GmbH (Enkelunternehmen, 100 % des Stammkapitals gehalten über die ehemalige accelsis technologies GmbH) sowie Idee Internet.TV GmbH (Enkelunternehmen, 100 % des Stammkapitals

gehalten über die ehemalige Sell on Screen GmbH) wurden mit dem auf sie entfallenden anteiligen Eigenkapital auf Basis der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss verrechnet. Entstandene aktivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung sind nach der Verschmelzung dem aufnehmenden Rechtsträger, der ACCELSIS Technologies GmbH, zuzurechnen. Diese wurden als Geschäfts- oder Firmenwerte mit den Konzernrücklagen verrechnet.

Aus dem Erwerb von 50,01 % der Anteile an der CONET Services GmbH resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 68.004,31 EUR, der ebenfalls den Charakter eines „lucky buy“ hat und als ein gesonderter Posten nach dem Konzerneigenkapital ausgewiesen wird.

Mit Wirkung zum 1. April 2012 hat die CONET Technologies AG weitere 25 % der Geschäftsanteile an der CONET Services GmbH erworben. Die CONET Technologies AG hält nunmehr 75,01 % Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Aus diesem Hinzuerwerb resultiert ein aktivischer Unterschiedsbetrag von 7.650,82 EUR. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig über 5 Jahre.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.216.260,51 EUR wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig über 8 Jahre.

Mit Wirkung vom 1. April 2011 wurde die SAP-Geschäftssparte der CONET Solutions GmbH aus dieser herausgelöst und in die CONET Business Consultants GmbH eingebracht. Die Einbringung der SAP-Geschäftssparte in die CONET Business Consultants GmbH erfolgte gegen Gewährung neuer Geschäftsanteile in Höhe von 10 %. Aus diesem Hinzuerwerb resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag von 128.902,35 EUR, der den Charakter eines „lucky buy“ hat.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 5.849.545,81 EUR wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig über 10 Jahre.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Communications GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 30.319,00 EUR wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Nach der Aktivierung des Geschäfts- oder Firmenwertes sind nachträgliche Anschaffungsnebenkosten entstanden, die zum 30. September 2012 aktiviert wurden. Der Geschäfts- oder Firmenwert beträgt nach der nachträglichen Aktivierung 42.383,00 EUR. Die Abschreibung wurde an die Restnutzungsdauer angepasst.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der MedisNET Hellas S.A. resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 71.284,14 EUR wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Stand – Verrechnung der Unterschiedsbeträge zum 30. September 2012

| | Aktivischer Unterschiedsbetrag | Passivischer Unterschiedsbetrag |
|--|--------------------------------|---------------------------------|
| | € | € |
| Gesamtbetrag | 9.067.484,07 | 625.299,24 |
| Verrechnung mit den Konzerngewinnrücklagen | -1.240.476,01 | 0,00 |
| Verrechnung mit den Konzernkapitalrücklagen | -730.882,74 | 0,00 |
| Planmäßige Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwert | -568.811,66 | 0,00 |
| Ausweis in der Konzernbilanz | 6.527.313,66 | 625.299,24 |

Die nach Verrechnung verbleibenden aktiven Unterschiedsbeträge in Höhe von 6.527.313,66 EUR wurden neben den auf Ebene der Tochterunternehmen aktivierten Firmenwerten von 857.402,00 EUR in der Konzernbilanz unter der Position Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Anteile konzernfremder Gesellschafter

An dem Tochterunternehmen CONET Services GmbH sind konzernfremde Gesellschafter mit 24,99 %, an dem Tochterunternehmen CONET Business Consultants GmbH mit 15 %, an dem Tochterunternehmen MedisNET Hellas S.A. mit 10 % und an dem Enkelunternehmen CONET Communications GmbH mit 49 % beteiligt. Gemäß § 307 HGB wurde bei der Kapitalkonsolidierung der auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital in Höhe von 536.916,25 EUR innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten „Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter“ ausgewiesen.

Der Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter setzt sich zum 30. September 2012 wie folgt zusammen:

| | € |
|--|-------------------|
| Stand 01.04.2012 | 525.324,51 |
| Abgang Minderheiten der CONET Services GmbH | 7.649,82 |
| Zugang Minderheiten der MedisNET Hellas S.A. | -6.307,87 |
| Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis | 10.249,79 |
| Stand 30.09.2012 | 536.916,25 |

Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischengewinneliminierung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden vollständig eliminiert.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Umsatzerlöse (2.788.659,53 EUR), sonstige betriebliche Erträge (604.499,74 EUR), Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen (1.326.275,14 EUR), sonstige betriebliche Aufwendungen (2.067.202,76 EUR), Erträge und Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen (393.318,27 EUR) sowie Zinserträge und -aufwendungen (94.301,24 EUR) eliminiert.

Bei der Durchführung der Schulden- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung haben sich keine ergebniswirksamen Auswirkungen ergeben. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Zwischenabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden nach den für Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256a HGB.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Immaterielle Vermögensgegenstände

In der CONET Group sind zum 30. September 2012 weitere Aufwendungen im Rahmen von Software-Entwicklungen angefallen. Diese betreffen die CONET Informertec GmbH als auch die ACCELSIS Technologies GmbH und wurden als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB in Höhe von insgesamt 372.408,71 EUR aktiviert. Abschreibungen wurden im Berichtszeitraum noch nicht vorgenommen, weil die Software sich in der Entwicklung befindet. Insgesamt sind im Konzern Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 1,85 Mio. EUR angefallen.

Aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH resultiert ein Firmenwert in Höhe von 822.180,00 EUR. Die CONET Solutions GmbH bietet eine vielseitige Palette an Leistungen in den Geschäftsfeldern Business Applications, Software Engineering und IT Infrastructure & Communications an. Die CONET Solutions GmbH ist in diesem Umfeld seit vielen Jahren erfolgreich unterwegs und nimmt demzufolge eine etablierte Rolle im ITK-Markt in Deutschland ein. Das Geschäftsmodell ist auf Wachstum sowohl im Umsatzvolumen als auch bei der Anzahl an Mitarbeitern angelegt. Die Geschäftsaktivitäten sind eindeutig langfristig. Basierend auf dieser Grundlage geht die Geschäftsführung der CONET Solutions GmbH von einem Gesamtabschreibungszeitraum für den Firmenwert von 15 Jahren aus. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum Einbringungszeitpunkt mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Aus der Abspaltung des Teilbetriebes „Cisco Contact Center“ der Sonorys Technology GmbH und der Aufnahme durch die CONET Communications GmbH ist ein Firmenwert in Höhe von 35.222,00 EUR entstanden. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Ein weiterer Firmenwert in Höhe von 924.864,77 EUR resultiert aus der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH zum 2. November 2010. Die CONET Business Consultants GmbH ist mit ihren SAP-Beratungsleistungen im Public Sector sehr gut positioniert und wird zusammen mit den abzusplittenden SAP-Aktivitäten der CONET Solutions GmbH in Summe ein Umsatzvolumen von rund 25 Mio. EUR repräsentieren und im Public Sector eine führende Rolle einnehmen können.

Die Geschäftsaktivitäten sind von daher klar langfristig angelegt und ausgerichtet. Im Sinne einer überschaubaren Kalkulationsbasis geht der Vorstand der CONET Technologies AG von einem Gesamtabschreibungszeitraum in Höhe von 8 Jahren aus.

Weiterhin resultiert aus der Erstkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH zum 22. Februar 2012 ein Firmenwert in Höhe von 5.489.698,43 EUR. Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH profitiert nach nunmehr 14 Jahren stabiler Marktteilnahme durch den steigenden Zugewinn von Marktanteilen und neuen strategischen Kunden. Sie gehört zu den Top 6 der mittelständischen Recruiting-Unternehmen im IT-Dienstleistungsbereich in Deutschland. Der kontinuierliche Anstieg der Nachfragen nach externer Projektunterstützung und des damit verbundenen Umsatzwachstums deuten auf eine langfristige Ausführung der Geschäftsaktivitäten hin. Basierend darauf hat der Vorstand der CONET Technologies AG den Abschreibungszeitraum auf 10 Jahre festgelegt.

Dem aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Communications GmbH resultierenden Firmenwert zum 29. März 2012 in Höhe von 38.144,70 EUR wird die Nutzungsdauer von 5 Jahre zugrunde gelegt.

Aus dem Hinzuerwerb von weiteren Geschäftsanteilen im Umfang von 25 % an der CONET Services GmbH resultiert einen Firmenwert zum 1. April 2012 in Höhe von 7.650,82 EUR. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren. Im Berichtszeitraum wurde der Firmenwert um 765,00 EUR zeitanteilig abgeschrieben.

Der Firmenwert in Höhe von 71.284,14 EUR resultiert aus der Erstkonsolidierung der MedisNET Hellas S.A. zum 25. Juni 2012. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren. Im Berichtszeitraum wurde der Firmenwert um 3.564,20 EUR zeitanteilig abgeschrieben.

Die Betriebs- und Anwendungs-Software wird zu Einbringungswerten sowie Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 EUR liegen und maximal 1.000,00 EUR betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Einbringungswerten sowie zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Für die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gilt folgender Rahmen:

Übrige

EDV-Anlagen 3 bis 5 Jahre

Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 13 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 EUR liegen und maximal 1.000,00 EUR betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Der unter den Finanzanlagen ausgewiesene Betrag in Höhe von 60.906,18 EUR betrifft die Beteiligung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH an der QUEST Projects Switzerland AG, Zug/Schweiz.

Vorräte

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt gemäß § 255 Abs. 2 HGB mit den Herstellungskosten. Die Bewertung der Waren erfolgt gemäß § 255 Abs. 1 HGB mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 4 HGB. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Für das allgemeine Ausfallrisiko, für Skontoabzüge durch Kunden und für Zinsverluste wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Für die einzelnen Forderungen, die ausfallgefährdet waren, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Der unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesene Betrag in Höhe von 8.575,04 EUR betrifft die Darlehensforderung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH gegen die QUEST Projects Switzerland AG.

Der Anspruch auf Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens gemäß § 37 Abs. 4 KStG wurde mit dem Barwert angesetzt. Die Abzinsung der Forderung erfolgte mit einem Zinssatz von 5,5 %.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Aktive latente Steuern

Zum 30. September 2012 wurden aktive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

| <u>Abziehbare temporäre Differenzen in TEUR</u> | <u>30.09.2012</u> | <u>31.03.2012</u> |
|---|-------------------|-------------------|
| Rückstellungen für Pensionen | 66 | 38 |

| <u>Steuerliche Verlustvorträge in TEUR</u> | <u>30.09.2012</u> | <u>31.03.2012</u> |
|--|-------------------|-------------------|
| Körperschaftsteuer | 1.145 | 858 |
| Gewerbsteuer | 880 | 819 |

Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (22,00 % - 31,93 %) der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären Differenzen wurden die aktiven latenten Steuern in Höhe von 367.026,61 EUR (Vorjahr: 283.981,83 EUR) gebildet.

Im Rahmen der Aktivierung von aktiven latenten Steuern wurde vom Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 3 HGB gebraucht gemacht, somit erfolgt der Ausweis nach der Bruttomethode.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der zum Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsrückstellungen (1.007.781,00 EUR) mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögen (1.146.426,31 EUR) nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB. Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen (45.896,71 EUR) mit Zinsaufwendungen (1.776,70 EUR) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Eigenkapital

Mit Beschluss vom 22. Februar 2012 hat der Aufsichtsrat eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital (Genehmigtes Kapital 2008/II) um 210.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien beschlossen. Es handelt sich um stimmrechtslose Vorzugsaktien. Die Kapitalerhöhung wurde am 25. April 2012 ins Handelsregister eingetragen. **Das Grundkapital** der Muttergesellschaft beträgt zum 30. September 2012 3.030.000,00 EUR und ist voll eingezahlt. Die 3.030.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien teilen sich in 1.650.000 Stammaktien und 1.380.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien auf.

Die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beträgt zum Vorjahr unverändert 2.681.650,62 EUR.

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

| | € |
|---|----------------------------|
| Gewinnvortrag 31.03.2012 | 3.143.825,41 |
| Konzernergebnis abzgl. Anteil konzernfremder Gesellschafter | -374.642,76 |
| Stand 30.09.2012 | <u>2.769.182,65</u> |

Der Bilanzgewinn der CONET Technologies AG beträgt 1.635.117,82 EUR.

Bei den Tochtergesellschaften CONET Informertec GmbH und ACCELSIS Technologies GmbH besteht aufgrund der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB. Die Ausschüttungssperre bei der CONET Informertec GmbH beträgt 84.549,15 EUR und bei der ACCELSIS Technologies GmbH 172.008,63 EUR.

Der Vorstand des Mutterunternehmens ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 10.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/I). Die neuen Vorzugsaktien der Gesellschaft sollen unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu einem Preis von 5,00 EUR angeboten werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sach-

einlagen um bis zu 140.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 140.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/II). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechtes mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. April 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 120.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 120.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009/III). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen, insbesondere das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechtes mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Passivischer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag hat den Charakter eines „lucky buy“ und beträgt zum Vorjahr unverändert 625.299,24 EUR.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Erfüllungsbeträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Dem Ansatz der Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Die Bewertung wurde unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 5,07 % durchgeführt. Darüber hinaus wurde bei der Bewertung ein Rententrend von 1 % zugrunde gelegt. Die Bewertung erfolgte nach der so genannten „projected unit credit method“.

CONET Technologies AG:

Die Pensionsrückstellungen (672.269,93 EUR) wurde nach § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens (656.474,80 EUR) verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein passiver Unterschiedsbetrag von 15.795,13 EUR.

Der passive Unterschiedsbetrag wurde unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ausgewiesen. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung teilt sich in einen Zinsaufwand (19.025,15 EUR) sowie in einen Personalaufwand (24.312,85 EUR) auf.

Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen (38.037,96 EUR) mit Zinsaufwendungen (19.025,15 EUR) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 2.400,00 EUR erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 71.999,00 EUR ergeben. Dieser wurde in Höhe von 59.999,07 EUR noch nicht zugeführt.

CONET Solutions GmbH:

Die Pensionsrückstellungen (1.007.781,00 EUR) wurde nach § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens (1.146.426,31 EUR) verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag (138.645,31 EUR), der unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ aktiviert wurde. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung teilt sich in einen Zinsaufwand (1.776,70 EUR) sowie in einen Personalaufwand (40.792,30 EUR) auf. Es wurden Zinserträge (45.896,71 EUR) aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen mit Zinsaufwendungen (1.776,70 EUR) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 5.600,60 EUR erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 84.009,00 EUR ergeben. Dieser wurde in Höhe von 67.501,00 EUR noch nicht zugeführt.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 9.154.345,61 EUR teilen sich in die Nutzung der Kontokorrentlinie (2.568.156,43 EUR) und in die anteiligen Fremdfinanzierungen für die erworbenen Geschäftsanteile an den Tochtergesellschaften (6.586.189,18 EUR) auf.

Die Besicherung der Fremdfinanzierung erfolgt in voller Höhe über Schuldbeiträge von Tochtergesellschaften, die Verpfändung erworbener Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH, eine Globalzession der QUEST Softwaredienstleistung GmbH sowie ei-

ne Negativ-/Positiverklärung für die Geschäftsanteile an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH. Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passive latente Steuern

Zum 30. September 2012 wurden passive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

| <u>Abziehbare temporäre Differenzen in TEUR</u> | <u>30.09.2012</u> | <u>31.03.2012</u> |
|--|-------------------|-------------------|
| - Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände | 347 | 129 |
| - Geschäfts- und Firmenwert | 636 | 676 |
| - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 100 |

| <u>Quasi-permanente Differenzen in TEUR</u> | <u>30.09.2012</u> | <u>31.03.2012</u> |
|---|-------------------|-------------------|
| - Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.160 | 1.160 |

Die Bewertung der temporären und quasi-permanenten Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (22,00 % - 31,93 %) der in den Konzern einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären und quasi-permanenten Differenzen wurden die passiven latenten Steuern in Höhe von 372.948,59 EUR (Vorjahr: 302.455,88 EUR) gebildet.

Die quasi-permanente Differenz wurde vor dem Hintergrund der Steuerbefreiung des § 8b KStG in Höhe von 5 % bei der Ermittlung berücksichtigt.

Außerordentliche Aufwendungen

Der aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellungen nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 entstandene Mehraufwand wurde zum 30. September 2012 um 1/15 unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aufwendungen der CONET Group nach dem 30. September 2012 aus fest abgeschlossenen Miet-, Leasing-, Beratungs- und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt 12.538 TEUR (Vorjahr: 12.592 TEUR) und gliedern sich wie folgt:

| | Restlaufzeit | | |
|---|----------------|-----------------|-----------------|
| | < 1 Jahr T€ | 1-5 Jahre T€ | Insgesamt T€ |
| Gebäudemiete* | 2.085 | 4.521 | 6.606 |
| Hardware- und Software-Leasing | 440 | 95 | 535 |
| KFZ-Leasing | 304 | 716 | 1.020 |
| Beraterverträge | 289 | 0 | 289 |
| Earn-Out-Klauseln aus Anteilskaufvertrag | 0 | 2.500 | 2.500 |
| Verkaufsoption (Put-Option) auf weitere 49 % der Anteile an der CONET Communications GmbH | 0 | 567 | 567 |
| Sonstige Verträge | 952 | 69 | 1.021 |
| Summe | 4.070 | 8.468 | 12.538 |

*Sofern Mietverträge unbefristet abgeschlossen worden sind, sind nur die Aufwendungen des Folgejahres erfasst worden, da die Restlaufzeit ungewiss ist.

Bei den vereinbarten Earn-Out-Klauseln im Zusammenhang mit einem Anteilswerb handelt es sich um eine erfolgsabhängige Vereinbarung. In der Übersicht angegeben wurde der Betrag, den der Veräußerer aufgrund der Earn-Out-Klauseln voraussichtlich als zusätzlicher Kaufpreis erwarten kann.

Chancen und Risiken von nicht in der Bilanz erhaltenen Geschäften

- Earn-Out-Klauseln Anteilskaufvertrag

Der Anteilskaufvertrag einer im Berichtsjahr erworbenen Gesellschaft sieht die folgenden Earn-Out-Klauseln vor:

Der Veräußerer erhält in den Kalenderjahren 2012 bis 2014 als zusätzlichen Kaufpreis einen Prozentsatz des Betrages, um den der von der Gesellschaft jeweils erwirtschaftete Rohertrag einen Betrag von 5,3 Mio. EUR übersteigt.

Sofern die kumulierten Zahlungen nicht mindestens 2,5 Mio. EUR ergeben, wird zusätzlich der Rohertrag des Kalenderjahres 2015 herangezogen. Der Vorstand des Mutterunterneh-

mens geht von einer maximalen Inanspruchnahme aus dieser Regelung in Höhe von 2,5 Mio. EUR aus. Bei schlechter Ertragslage kann die Inanspruchnahme auch deutlich unterhalb von 2,5 Mio. EUR liegen.

- Verkaufsoption (Put-Option) auf weitere 49 % der Anteile an der CONET Communications GmbH

Die CONET Solutions GmbH hat im Rahmen des Kaufs der Anteile an der CONET Communications GmbH (51 %) den übrigen Gesellschaftern das Recht eingeräumt, die restlichen 49 % der Anteile an der Tochtergesellschaft zu einem Preis von 567.150,00 EUR zu veräußern (Put-Option). Die Put-Option hat eine Laufzeit von 1. Juli bis 30. September 2013.

Für den Konzern besteht in der Vereinbarung das Risiko, dass der Wert der restlichen Anteile an der CONET Communications GmbH bei Andienung nicht mehr dem angebotenen Kaufpreis entspricht.

Umsatz nach Tätigkeitsbereichen

Die Umsätze des Konzerns werden zu 96 % im Inland erzielt und lassen sich in folgende Tätigkeitsbereiche untergliedern:

| | T€ |
|------------------------------------|----------------------|
| IT Infrastructure & Communications | 14.222 |
| Business Applications | 18.060 |
| Software Engineering | 14.244 |
| Gesamt | <u>46.526</u> |

Mitarbeiter

Im Quartalsdurchschnitt 1. April bis 30. September 2012 beschäftigte Konzern 437 Angestellte.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 121 Entwickler
- 131 Berater
- 58 Systemintegratoren
- 118 Vertrieb und Verwaltung
- 9 erweiterte Geschäftsführung

Organe der Muttergesellschaft

Der **Vorstand** besteht aus:

- Herrn Diplom-Informatiker Rüdiger Zeyen, Hennef, (Vorsitzender)
- Herrn Diplom-Betriebswirt Wilfried Pütz, Hennef

Der **Aufsichtsrat** setzt sich seit der Hauptversammlung am 30.10.2012 wie folgt zusammen:

- Diplom-Wirtschaftsingenieur Thomas Herbst, Bad Soden (Vorsitzender)
- Diplom-Mathematiker Hans-Jürgen Niemeier, Köln
- Dr. Burkhard Immel, Rechtsanwalt, Bad Soden

Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gemäß DRS 17.5 in analoger § 286 Abs. 4 HGB.

Mitteilungspflichten

Der Muttergesellschaft liegt eine Mitteilung gem. § 20 AktG vom 7. Dezember 2006 vor, in der die CONET Holding GmbH, Kapellenhofweg 18, 50859 Köln, mitteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an der Muttergesellschaft erworben hat. Die Beteiligung betrug 51 %.

Die CONET Holding GmbH, Kapellenhofweg 18, 50859 Köln, hat der Muttergesellschaft gemäß § 20 Abs. 6 AktG am 1. März 2012 mitgeteilt, dass nun eine Beteiligung an der Muttergesellschaft in Höhe von 46,36 % besteht.

Hennef, den 21. Dezember 2012

Rüdiger Zeyen
Vorstandsvorsitzender

Wilfried Pütz
Vorstand